

Der Götter Blumenmahl.

Der Poet.

Neh daß ich deß Frühlings-Freud in mir brünstig möcht empfinden /
 und das bunte Blumenwort könnit in meine Reimen binden;
 Weil ich von den Blumen singe. -- -- --
 -- -- -- In dem schönsten Lenzen Jahr
 hat Frau Flora lassen laden die gesammte Götterschar
 durch den süßen Westenwind. Dedalus hatt in den Garten
 aufferbauet ein Gezelt / von gemengten Marmolarten:
 Ob den hocherhabnen Seulen glänzte manches Silberblat /
 manche Rose/manche Blume/ so die Kunst gebildet hat /
 Auf dem glantzbereichten Erz. Alle Gäste sind erschienen:
 Auf dem Helffenbeinen Tisch mußte wehrter Purpur dienen /
 und die Blumen Trachten tragen/ so behäglich auffgesetzt /
 und die Augen sampt der Nasen/ aber nicht den Mund/ ergözt.
 Also sprach den Gästen zu -- -- --

Flora